

Liebe Mitglieder des Absolventenverbandes!

In zwei Hauptversammlungen am 28. 11. 2001 und am 28. 1. 2002 wurden die neuen Vereinsatzungen welche den neuen Standort und die Gemeinnützigkeit des Verbandes berücksichtigen eingehend diskutiert und beschlossen.

Es erfolgte auch die Neuwahl des Vorstandes:

Präsident:	Ing. Richard WAGNER
Vizepräsident:	Dipl. Ing. Christian MAIER
1. Mitglied:	OstR Dipl. Ing. Hartwig RUIS
2. Mitglied:	OstR Dipl. Ing. Rudolf GÖDRICH
3. Mitglied:	Dipl. Ing. August HÖRANDL
Direktorin:	Direktorin Reg. Rat Dipl. Ing. Carmen LECHNER
Rechnungsprüfer:	Dipl. Ing. Wolfgang SCHACHNER
Rechnungsprüfer:	Ing. Mag. Friedrich FLEISCHER
Kassier:	Dipl. Ing. Alfred WITTMANN
Kassier Stellvertr.:	Mag. Johann SCHMEITZL
Schriftführerin:	Gudrun REUTNER
Schriftführer Stellv.:	StR. Heinrich ROSBROY

Der neue Mitgliedsbeitrag wurde für Schüler und Studenten mit: 3.– und für ordentliche Mitglieder mit: 8.– beschlossen.

Weiters wurde beschlossen die Maturafotos mit einer Digitalkamera anzufertigen und in das Internet zu stellen. Näheres finden Sie unter der WEB – Adresse: <http://merker.htlw16.ac.at>
Kollege Dipl. Ing. August HÖRANDL wird diese Serviceleistung in bewährter Weise betreuen und steht für diesbezügliche Rückfragen auch gerne zur Verfügung.

Die HTL Ottakring bietet ein vielfältiges Bildungsangebot!

Auf unserer Homepage <http://www.htlw16.ac.at> finden Sie in übersichtlicher Form alle Informationen darüber.

Gerne werden Sie auch in der Direktionskanzlei sowie in den einzelnen Abteilungen über alle Ausbildungsmöglichkeiten im Detail informiert und mit entsprechenden Unterlagen versorgt.

FOL Ing. Richard Wagner
Präsident

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Verband der Absolventen und Absolventinnen der
Höheren Technischen Bundeslehranstalt Ottakring
Anschrift: HTL Wien 16 – Ottakring
Thaliastraße – Hettenkofergasse 15
A 1160 Wien; Tel. 49 111
Druck: Eigenverlag



Weihnachtsbasar für wohltätige Zwecke
im Bereich des fachpraktischen Unterrichts

Beim letzten Tag der Offenen Tür wurde ein Weihnachtsbasar für wohltätige Zwecke im Bereich des fachpraktischen Unterrichtes gestaltet. Die hübschen und praktischen Gegenstände wurden in den Werkstätten gefertigt und viele Besucher freuten sich über die schönen, auch als einzigartige Geschenke geeigneten, Exponate. Es wurden ATS 5900.– im Zuge des Verkaufes eingenommen. Ein besonderer Dank für Ihren selbstlosen Einsatz ergeht an die hilfreichen SchülerInnen unter fachkundiger Anleitung der Kollegen Herbert Fachathaler, Ing. Martin Lassl, Richard Nemeč und dem Organisator Kurt Samwald der den Bazar in bewährter Weise gestaltete.

Um Sie am Geschehen unseres Hauses teilhaben zu lassen geben wir Ihnen gerne wieder einen personellen Rückblick:

Ruhestand:

FOL Leopold HEILEGGER	mit 31. 08. 2001
Prof. Dipl. Ing. Walter SCHNÜRER	mit 31. 08. 2001
Prof. Dipl. Ing. Werner WASHIETL	mit 31. 08. 2001
OStR Prof. Dipl. Ing. Horst MÜLLER	mit 31. 08. 2001
Dipl.Ing. Dr. Roland SCHMID	mit 25. 10. 2001
Prof. Mag. Brigitte WÜRFL	mit 16. 12. 2001
AV Dipl. Ing. Dr. Hermann HOFER	mit 31. 12. 2001
Prof. Dipl. Ing. Werner MARKHOFF	mit 31. 01. 2002

Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensabschnitt!

Neulehrer:

Mag. Claudia BITTNER
Dipl. Ing. Werner FUCHS
Michael HACKENBERG
Jürgen HALLER
Dipl. Ing. Martin KRILL
Dipl. Ing. Heribert LÖW
Alfred SCHÄTZ
Christoph SCHMIDT
Martin SCHNEIDER
Carl SEIFERT
Markus HERDIN
Mag. Michael LUEF
Mag. Margarita VERDINO

Viel Freude und Erfolg bei Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit in unserem Haus!

Geburten:

Katharina HOFER	am 4. 4. 2001
Hannah MAIER	am 3. 1. 2002

Marius Alexander BACHER STÖLLER
Johanna ESTERMANN

am 26. 2. 2002
am 10. 5. 2002

Unsere besten Wünsche sind mit den kleinen Erdenbürgern und ihren Eltern!

Verstorben:

OMR Dr. Albert KÖCK
LSI HR Dipl.Ing. Robert JUST

Unser Mitgefühl und unsere Trauer ist mit den Angehörigen und Hinterbliebenen!

Känguru der Mathematik 2002

Wenn das Produkt der ersten 1000 Primzahlen gebildet wird, endet diese Zahl dann auf eine Null, auf zwei Nullen, auf 10 Nullen, oder auf gar keine Null? Ein schwieriges Problem? Ja, aber nur solange man nicht auf dem richtigen Weg ist. Denn wenn man bedenkt, dass 2 und 5 genau einmal in diesem Produkt vorkommen, dann ist das Enden auf eine Null klar und einfach. So und ähnlich waren die 30 Fragen des Känguru – Tests. An diesem Beispiel sieht man, dass man beim Lösen der Aufgaben ganz schön ins Schwitzen kommen konnte. Umso mehr weil die vorgegebene Zeit von 75 Minuten sehr kurz für eine so große Zahl von Beispielen war. Trotzdem zeigte sich, dass sogar SchülerInnen, die sich zuerst nur widerwillig auf diesen Test einließen, dem Reiz der Denksportaufgaben erlagen und dann mit großem Eifer dabei waren. Auch nachher wurde noch stundenlang, ja oft tagelang, über die Aufgaben und die erreichten Punkte geredet. Weil falsche Lösungen negative Punkte einbrachten war es besser, nur wenige Beispiele zu lösen, diese aber richtig. Leider haben sich viele SchülerInnen durch Ankreuzen von falschen Lösungen ihre hohen Punktezahlen sehr vermindert. Trotzdem war der Känguru – Test interessant, lustig und ein großer Erfolg. Einige Schüler erreichten sogar Ränge in der Landeswertung von Wien.

So in der Kategorie Junior: Mathias HAUSER 1HIB den 5. Rang

und in der Kategorie Student: Daniel GRASEGGER 4HE den 3. Rang

Beide Schüler wurden zur Landessiegerehrung sowie zu einem feierlichen Empfang im Rathaus bei Bürgermeister Dr. Michael Häupl eingeladen.

Heuer war der Bewerb noch neu für uns und wir haben vielleicht nicht alles optimal durchgeführt, aber für das nächste Jahr können wir uns schon besser auf die Probleme dieses Wettbewerbes einstellen und das Känguru darf gerne wieder kommen.

Brigitte Dorau

Erinnerungen einer Absolventin des Kollegs "Facility-Management"

Nachdem ich diese Schule zwei Jahre lang besucht und auch erfolgreich abgeschlossen habe, wurde ich um ein Resümee gebeten. Wie war die Zeit in der HTL für mich? Schön, könnte ich mit einem Wort sagen. Ich habe mich in Männer dominierten Bereichen schon immer wohl gefühlt.

Doch wo Männer in der Mehrzahl sind dort regieren auch viele Vorurteile über Frauen. Am Anfang des ersten Jahres hörte ich beispielsweise über die Probleme einer Schülerin. Sie wurde von ihren Mitschülern belästigt, so hieß es. Der Kommentar eines Lehrers: "... das ist doch logisch, sie trägt kurze Röcke, das ist als würde man durch einen Käfig voll hungriger Löwen ein Steak tragen?". Ich fühle mich nicht wie ein Stück Fleisch und ich möchte mich für alle Tagesschüler dagegen verwehren sie als Tiere zu bezeichnen. Auch ich habe unpassende Bemerkungen gehört, denn ich lasse mir meine Vorliebe für Röcke nicht nehmen. Nach kurzer Zeit hat sich das jedoch eingependelt und die Mehrzahl meiner Kollegen war einfach froh eine Frau mehr an der Schule zu haben. Hier ein kleines Dankeschön an jene, die immer wieder die Tatsache richtig gestellt haben, dass ich keine Lehrerin bin sondern eine 'ganz normale' Schülerin.

Doch genug von den Problemen zwischen Mädchen und Jungs. Die eigentlichen Schwierigkeiten für mich entstanden aus meiner privaten Situation. Ich bin Alleinerzieherin und hatte mich neben der Schule noch um meine Tochter zu kümmern. Das war zeitlich nicht immer einfach zu koordinieren. Doch mit der Hilfe von ein paar Klassenkollegen und etwas Verständnis bei den Lehrern konnte ich meine schulischen Aufgaben bewältigen. Die Nächte wurden lang, allerdings ist das für einen ausgeprägten Nachtmenschen wie mich ganz angenehm. Ich finde es eben besser zu lernen oder Präsentationen vorzubereiten, als jeden Abend vor dem Fernseher zu verbringen. Das wird wohl einer der Gründe sein, weshalb ich nach meiner Diplomprüfung ausschließlich Bücher geschenkt bekam.

Die Verbesserung meiner schulischen Leistungen im Vergleich zu meinen Leistungen vor Jahren in der AHS zeigen mir zwei Dinge: Erstens habe ich wohl doch einen Fehler gemacht, weil ich mich mit 14 nicht in eine HTL getraut habe, die schien mir damals zu schwierig, zweitens habe ich im Laufe der Jahre die Möglichkeit in die Schule zu gehen zu schätzen gelernt.

Abschließend möchte ich mich bedanken, für zwei schöne Jahre sowie die Gelegenheit darüber zu schreiben. Ich werde die Schule und die Schüler vermissen, ein bisschen auch die Lehrer.

Sibylle Böcher